

GIGOLO



Die Autorin

NOVELLE VON EDNA FERBER ILLUSTRIERT VON CHARLOTTE RADNITZ

Zuerst muß bemerkt werden, daß das Wort Gigolo slang ist. Ohne überheblich erscheinen zu wollen, muß man auch sagen, daß man in französischen Konversationsstunden niemals „argot“ gelernt hat, und Gigolo ist „argot“, nämlich französischer Slang. Es wird wie Zhigolo ausgesprochen und ist nun einmal ein Ausdruck für etwas ziemlich Verächtliches.

Im allgemeinen nennt man Gigolo einen Mann, der von den Frauen lebt.

In der tollen Nachkriegszeit nannte man jene unbegreiflichen, männlichen Erscheinungen so, die der Krieg gezeitigt hatte, und die für 10 Frs. oder mehr und manchmal auch weniger mit jeder Frau tanzten, die gerade tanzen wollte. Sie tanzten in den überfüllten öffentlichen Sälen, in den Bars, in Restaurants, in Kaffeehäusern und in Nachtlokalen. Sie waren in jenem Jahr 1922 überall zu finden, wo man in Frankreich tanzte. Es waren meist hübsche schlanke Jun-

Edna Ferber ist 1887 in Kalamazoo (Michigan) geboren. Schon in der Schule erklärte sie, Schriftstellerin werden zu wollen. Im Alter von 17 Jahren trat sie einen Posten bei einer Zeitung in Appletown an. Später wurde sie an das „Milwaukee Journal“ und hierauf an die „Chicago Tribune“ berufen. An diesen Zeitungen machte Edna Ferber ihre Lehre als Autorin der in Amerika so beliebten Kurzgeschichten durch. Von der Tagespresse ging Edna Ferber über zu den literarischen Magazinen, wo ihre Vielseitigkeit, die Beweglichkeit ihres Geistes und Lebhaftigkeit ihres Stiles bewundert wurden. Hierauf veröffentlichte Edna Ferber eine Reihe von Romanen, die ihrem Namen Berühmtheit eintrugen. vor Allem als „So Big“ den Pulitzerpreis erhielt und während 22 Monaten das am meisten verkaufte Buch Amerikas war. Aufsehen erregte dann der Frauenroman „Die Mädchen“ und schließlich begründete ihr Ansehen von neuem der umfassende Roman „Show Boat“ (Das Komödiantenschiff), der zum ersten Male eine Entwicklungsgeschichte des Theaters von den fahrenden Komödiantentruppen bis zum Großstadttheater der Gegenwart zeigt. Der Verlag Gebrüder Enoch in Hamburg hat die beiden Werke Edna Ferbers „Die Mädchen“ und „Das Komödiantenschiff“ in meisterhaften Übersetzungen der deutschen Leserwelt zugänglich gemacht.